

„Doppel“

# Christian Ludwig Attersee Erwin Wurm

**16. Oktober – 22. Jänner 2016**

**Vernissage: 15. Oktober 2016, 11:00 Uhr**

**Pressekonferenz: 17:00 Uhr**

**Herzliche Einladung zur Preview um 19:00 Uhr –  
im Anschluss Empfang mit den Künstlern**

Es ist ein sehr gemischtes "Doppel" – so der Ausstellungstitel –, das Christian Ludwig Attersee und Erwin Wurm in der Galerie Schloss Parz präsentieren. Erstmals stellen die beiden Künstler gemeinsam aus und zeigen in den repräsentativen Galerieräumen im Schloss Parz bei Grieskirchen eine Werkauswahl, die sehr behutsame Reaktionen auf das Oeuvre des Partnerkünstlers beinhaltet.

Beide zählen zu den bedeutendsten, international erfolgreich arrivierten Persönlichkeiten der Gegenwartskunst aus Österreich, beide agieren im jeweiligen Kunstfeld mit grosser Souveränität aber auch einer speziellen Mischung von Ironie, Poesie und Auftrittsgeste.

Christian Ludwig Attersee setzt als Maler und Graphiker seit vielen Jahrzehnten persönliche Akzente einer Bildsprache, die in fließenden Grenzen Erfahrungen der Abstraktion mit Akzenten der Gegenstandsdefinition zu einem erzählerischen Bildganzen zusammenfügt, ästhetisch hoch wirksam, aber dennoch vielschichtig und stets überraschend. Seine sofort erkennbare künstlerische Handschrift lässt Bildkompositionen entstehen, die sich sowohl an die Emotion wie an den Intellekt der\_des Betrachterin\_Betrachters in gleicher Weise wenden und diesen mit seiner Assoziationsfähigkeit zum wesentlichen Bestandteil eines ausgreifenden künstlerischen Prozesses machen.

Erwin Wurm diskutiert seit Jahrzehnten das Phänomen des Körperlichen in immer wieder neu gesetzten künstlerischen Annäherungen. Die Erscheinungsformen von verschiedenen Volumina werden in unterschiedlichsten Materialien und medialen Techniken wie auch in breiter Varianz einer Zuordnungsbestimmung erarbeitet. Ob es sich um das immer wieder veränderte Erscheinungsbild eines menschlichen Körpers – mit seinen vielen Ergänzungsmöglichkeiten – oder beispielsweise um die (scheinbar) einfache Gurkerl-Form handelt, stets ist der vom Künstler gesetzte Volumensimpuls vielschichtig lesbar und wendet sich doch direkt an das umfassende "Körperempfinden" der\_des Betrachterin\_Betrachters.

Beide Künstler scheuen sich nicht, in ausgreifender Weise zu erzählen und assoziative Freiräume zu öffnen (man achte nur auf die literarisch wirksamen, sehr bewusst gesetzten Werktitel), beide Künstler sind aber auch völlig in die jeweiligen Traditionen ihres künstlerischen Mediums vertieft und agieren aus dieser tiefen Verwurzelung heraus mit grosser kreativer Freiheit.

Peter Assmann



Christian Ludwig Attersee,  
Gralstunde, 2016  
Acryl auf grundierter Leinwand, grauer  
Holzrahmen, 186 x 186 cm / 200 x 200 cm  
© Studio Attersee



Erwin Wurm, Liegen auf Elternhaus, 2012,  
bronze, silver-plated, 36 x 77 x 42 cm  
© Studio Erwin Wurm

**PRESSEKONTAKT**

Barbara Wetzlmair, 0043 660 6365980, wetzlmair.parz@gmail.com, www.galerieschlossparz.at